

Modul Jonas, Lektion 51

Seite	Aufgabe Material Verweis	Ablauf	Form	Zeit
S. 34	1a	Die S schauen sich die Bilder an und lesen den Anfang des Artikels. Anschließend beantworten sie die Fragen 1 und 2 in der Klasse. Der L erklärt den neuen Wortschatz.	EA PL	
	1b	Die S lesen zuerst die Sätze 1–3 unten. Der neue Wortschatz wird im Plenum geklärt. Ggf. notieren die S die Schlüsselwörter aus den Sätzen in ihr Heft. Dann lesen die S den Artikel weiter. Sie notieren die richtige Antwort zu jedem Satz in ihr Heft. Zur Kontrolle werden die Lösungen im Plenum besprochen und, wo nötig, anhand von entsprechenden Textstellen begründet. Der L erklärt zum Schluss die unbekanntenen Wörter im Artikel. → AB, S. 54–55 Ü 1–5	PL EA PL	

S. 35	2	Die S lesen die Aussagen und suchen sie im Text. Dann notieren sie in ihrem Heft, wer das sagt. Zur Kontrolle werden die Lösungen im Plenum genannt. Der L weist auf den Grammatikkasten und die Bildung des Futur I hin.	EA PL	
-------	---	---	----------	--

→ AB, GRAMMATIK

AB S. 56	6a	Zuerst lesen die S die Forumsbeiträge und die Kommentare für sich. Dann ordnen sie den Forumsbeiträgen die passenden Kommentare zu. Sie können ihrem Partner dabei helfen. Zur Kontrolle werden die Lösungen in der Klasse besprochen.	EA PL	
	6b	Nun lesen die S die Texte in Ü 6a noch einmal und unterstreichen dabei die Verbformen im Futur I, wie im Beispiel vorgegeben. Zur Kontrolle werden die unterstrichenen Verbformen in der Klasse vorgelesen.	EA PL	
	6c	In Zusammenarbeit mit ihrem Partner ergänzen die S die Tabelle und erschließen die Regel. Der L zeichnet auch eine Tabelle an die Tafel. Die S rufen ihm die Verbformen zu und er ergänzt die Tabelle. Zum Schluss wird die vollständige Regel in der Klasse vorgelesen. Der L macht auf den Hinweis aufmerksam. → AB, S. 57 Ü 7–8	PA PL	

S. 35	3	Zuerst sammeln die S im Plenum mögliche Zukunftsszenarien und der L schreibt sie in einer MindMap an die Tafel. Zu zweit spielen sie dann „Wahrsager“ und machen Vorhersagen, wie im Beispiel vorgegeben. Der L weist auf das Futur im Beispiel und auf den Tipp hin. Dann geht er herum und hilft, wo nötig.	PL PA	
	4a	Die S lesen nun still die vier Kommentare der Leser zum Artikel in 1a und b. Dann entscheiden sie, ob die Leser positiv oder negativ zu dem Artikel eingestellt sind. Dabei entdecken sie neuen Wortschatz, indem sie ihn aus dem Kontext erschließen. Zur Kontrolle werden die Lösungen im Plenum besprochen. Die S begründen die jeweilige Lösung mithilfe entsprechender Textstellen.	EA PL	
	4b	Die S lesen die Kommentare in 4a noch einmal und suchen ein Argument aus, das sie persönlich überzeugt. Dann geben sie es in Partnerarbeit mit eigenen Worten wieder. Der L geht herum und hilft, wo nötig. Am Ende wird über das überzeugendste Argument in der Klasse abgestimmt und ein S fasst es in eigenen Worten zusammen.	EA PA PL	

Modul Jonas, Lektion 51

	5a	Der L erklärt die Aufgabe und macht auf den Hinweis aufmerksam. Die S lesen die vorgegebenen Redemittel und schreiben anschließend einen Kommentar zum Mars-Projekt. Der L geht herum und hilft, wo nötig. Zum Schluss werden einige Kommentare in der Klasse vorgelesen. <i>fakultativ: Die S finden sich so in Paaren zusammen, dass nach Möglichkeit immer zwei S mit unterschiedlichen Meinungen zusammen arbeiten. Sie lesen sich ihre Kommentare vor und korrigieren dann gegenseitig die Texte, z. B. indem sie auf die korrekten Artikel- und Verbendungen achten. Danach geben die S ihre Kommentare dem L für die finale Korrektur.</i>	EA PL	
	5b	Die S äußern sich im Plenum darüber, ob sie gerne beim Mars-Projekt mitmachen würden und warum. → AB, S. 57–58 Ü 9–11	PL PA	

S. 36	 6a 18	Die S schauen sich die Bilder an. Dann hören sie das Hörspiel. Während des Hörens oder danach notieren sie die Reihenfolge der Bilder in ihr Heft. Zur Kontrolle wird die Lösung im Plenum genannt.	EA PL	
	 6b 18	Nun lesen die S still die drei Dialoge, die Ausschnitte aus dem Hörspiel sind. Dann ordnen sie jedem Dialog das passende Bild zu. Zur Kontrolle hören sie das Gespräch noch einmal und vergleichen. Der L stoppt dabei an den entsprechenden Stellen und klärt, falls nötig, unbekanntes Vokabular.	EA PL	
	6c	Die S lesen die Wörter im Kasten und den Anfang des Berichts. Im Plenum erklärt der L den unbekanntes Wortschatz. Dann schreiben die S zu zweit den Bericht auf einen Zettel. Der L geht herum und hilft, wo nötig. Anschließend hilft der L den S, ihren Text selbst zu korrigieren, indem er sie bittet, die Orthografie zu überprüfen und zu prüfen, ob das Perfekt oder Präteritum richtig gebildet wurde. Zum Schluss geben die S dem L ihren Bericht zur Korrektur ab. → AB, S. 58 Ü 12–14	PL PA	
	7	Die S lesen die Sätze. Der L erklärt die unbekanntes Wörter im Plenum. Dann ordnen die S jedem Satz links den entsprechenden Satz rechts zu. Zur Kontrolle werden die Lösungen im Plenum genannt. Der L schreibt ein Beispiel wie im Grammatikkasten an die Tafel und erklärt, dass für irrealer Vergleichssätze der Konjunktiv II (häufig mit <i>würde</i> -Ersatz) verwendet wird. Der L macht auf den Grammatikkasten aufmerksam.	EA PL	

→ AB, GRAMMATIK

AB S. 59	15a	Die S schauen sich die Bilder und Sätze A–C an und ordnen ihnen zu zweit die Bilder und Sätze 1–3 zu. Anschließend werden die Lösungen im Plenum vorgelesen.	PA PL	
	15b	Nun unterstreichen die S in den Sätzen A–C die Konjunktion <i>als ob</i> und das Verb, möglichst in unterschiedlichen Farben, und ergänzen dann das Schema. Dann zeichnet der L inzwischen das Schema an die Tafel und ergänzt die Lösungen, die ihm die S nennen.	EA PL	
	15c	Die S schauen sich das Schema aus Ü 15b noch einmal an. Sie lesen dann die Regel und unterstreichen, was passt. Zur Kontrolle wird die Regel in der Klasse vorgelesen. → AB, S. 59–60 Ü 16–17	EA PL	

Modul Jonas, Lektion 51

S. 37	8 AB S. 97/100	Die S bilden zu zweit Sätze, wie im Beispiel vorgegeben. Schüler A fängt mit einem Bild an und formuliert mithilfe der Redemittel in der linken Spalte des Kastens die eine Satzhälfte. Schüler B sucht das entsprechende Bild auf seinem Arbeitsblatt und ergänzt den Satz mithilfe der Redemittel in der rechten Spalte des Kastens. Dann sucht Schüler B das nächste Bild aus und bildet die erste Satzhälfte usw. Die S spielen abwechselnd, bis sie zu allen Bildern einen Satz formuliert haben. Der L geht herum, hört zu und korrigiert, wo nötig. <i>fakultativ: Nach Ablauf der Spielzeit diktieren einzelne S dem L zur Kontrolle alle neun Sätze. Er schreibt sie an die Tafel und die anderen S korrigieren, wenn nötig.</i>	PA	
	9 kleine Zettel	Die S werden in 4er-Gruppen eingeteilt. Jeder S schreibt 2–3 Zettel mit jeweils einem <i>als ob</i> -Satz, wie im Beispiel vorgegeben. Dann mischen die S die Zettel und legen sie verdeckt auf den Tisch. Ein S der Gruppe zieht einen Zettel, liest den Satz und macht Pantomime. Die anderen S der Gruppe raten, was auf dem Zettel steht. Der L geht herum und hilft, wo nötig.	GA	
	10a	Die S lesen den Text und schauen sich die Bilder an. Die unbekanntesten Wörter werden im Plenum geklärt. Dann beantworten sie die Fragen im Plenum.	PL EA	
	10b  19	Die S lesen die Fragen 1–2 und hören das Interview. Im Anschluss daran beantworten sie die Fragen in der Klasse.	EA PL	
	10c  19	Die S lesen die Sätze 1–7. Ggf. notieren sie Schlüsselwörter aus den Sätzen in ihr Heft. Dann hören sie das Interview noch einmal. Während des Hörens oder danach notieren die S in ihr Heft, ob die Sätze richtig bzw. falsch sind. Zur Kontrolle hören die S das Gespräch noch einmal und der L stoppt an den entsprechenden Stellen. → AB, S. 60 Ü 18	EA PL	
	11a	Die S lesen die beiden Fragen und ordnen die jeweils passende Antwort zu. Der L macht auf den Tipp aufmerksam: Vor allem in der gesprochenen Sprache wird der Genitiv ersetzt durch <i>von</i> + Dativ.	PL	
11b	Die S arbeiten mit ihrem Partner zusammen. Sie spielen weitere Dialoge wie in 11a. Die Redemittel in den Sprechblasen helfen dabei. Ein Schülerpaar spielt ein Beispiel vor der Klasse vor. Der L geht herum und hört zu. → AB, S. 60 Ü 19	PA PL		

	Kopiervorlage	<i>fakultativ: Die S ergänzen in den Lücken das passende Wort in der richtigen Form. Der L schreibt die Lösungen an die Tafel und die S korrigieren sich selbstständig. Lösung: 1 Expedition 2 Rückkehr 3 Lebensmittel 4 Meteorit 5 Wirklichkeit 6 Herausforderung 7 Werkzeug 8 Astronauten, Raumfahrt 9 hält... sich fit 10 Voraussetzungen 11 sich ... bewirbt 12 stellt ... her 13 Ereignis 14 Vermutlich 15 Konflikte</i>	EA	
--	---------------	---	----	--

LANDESKUNDE				
S. 38	1	Die S schauen sich die Bilder an, lesen dann die neun Themen und die drei Texte. Sie ordnen zu jedem Text die Themen zu, über die die Austauschschüler berichten. Sie können sich in Partnerarbeit dabei helfen. Dann werden die Lösungen im Plenum besprochen.	EA PL	
	2	In Zusammenarbeit mit ihrem Partner fassen nun die S die Erfahrungen der Jugendlichen in Deutschland in jeweils einem Satz zusammen und lesen die Sätze in der Klasse vor. Der L schreibt zu jeder Aussage einen der vorgelesenen Sätze als Beispiel an die Tafel.	PA PL	

Modul Jonas, Lektion 51

	3	In der Klasse vergleichen die S die Punkte, über die Yukino, Carlos und Eleni berichten, mit der Situation in ihrem Land. Sie äußern sich darüber, was anders und was ähnlich ist. Der L kann dazu Fragen stellen, z. B. <i>Was isst du zum Frühstück? Frühstückst du zusammen mit deinen Eltern? Was bedeutet für dich Pünktlichkeit? Ist für dich ein warmes Abendessen normal?</i>	PL	
--	----------	---	----	--

LESEN				
S. 39	1a	Die S schauen sich das Bild an und lesen den Titel. Dann stellen sie im Plenum Vermutungen darüber an, worum es in diesem Buch geht.	PL	
	1b	Die S lesen den Text, vergleichen im Plenum mit ihren Vermutungen aus 1a und ergänzen dann die Namen in den Sätzen 1–6. Anschließend werden die vollständigen Sätze in der Klasse vorgelesen.	EA PL	
	2	Die S lesen den Text noch einmal für sich und stellen anschließend im Plenum Vermutungen darüber an, warum John nicht spricht.	EA PL	
	3	Die S werden in 3er-Gruppen eingeteilt. Sie sammeln Ideen zu einem Gespräch zwischen Paul, Tina und John und machen sich Notizen. Dann spielt jede Gruppe mit verteilten Rollen das Gespräch. Der L geht herum und hilft, wo nötig. Einige Gruppen können ihren Dialog zum Abschluss vor der Klasse präsentieren.	GA	

WEISST DU NOCH?				
S. 42	1a  20	Die S schauen sich das Bild an und hören dann das Gespräch. Während des Hörens oder danach notieren sie, über welche Comicfiguren Florian und Emma sprechen. Dann werden die Lösungen in der Klasse genannt.	EA PL	
	1b  20	Die S hören das Gespräch noch einmal. Während des Hörens notieren sie in ihr Heft die Adjektive, die zur Beschreibung von Körper, Kleidung und Eigenschaften der Figuren genannt werden. Dann vergleichen sie ihre Notizen mit ihrem Partner und ergänzen falls nötig. Zur Kontrolle zeichnet der L eine Liste mit drei Spalten (<i>Körper/Kleidung/Eigenschaften</i>) an die Tafel und bittet die S, nach vorne zu kommen und zu ergänzen, bis alle Adjektive zusammengetragen wurden.	EA PA PL	
	2	In Form eines Kettenspiels (s. Spielanleitung LHB S. 44) fragen und antworten die S einander reihum. Jeder S stellt seinem Nachbarn die Frage der Aufgabe und dieser antwortet, indem er die vorgegebenen Redemittel verwendet. Dann stellt er dem nächsten S die Frage.	KÜ	
	3a	Mithilfe der Angaben im Kasten beschreiben die S zu zweit schriftlich eine Person aus der Klasse wie im Beispiel. Der L weist auf den Kasten unter 3b sowie die entsprechenden Adjektivendungen hin und geht herum und korrigiert, wo nötig.	PA	
	3b	Nun tauschen die S ihre Beschreibung mit einem anderen Paar. Sie lesen die Beschreibung, die sie bekommen haben, und raten, um wen es sich handelt. Zum Abschluss lesen einige Paare die Beschreibung, die sie bekommen haben, vor und nennen die Lösung. Die anderen S prüfen, ob sie die richtige Person erraten haben.	PA PL	